Merkblatt für Ihr Praxisgespräch

Hochtontherapie

IGeLMonitor
Individuelle Gesundheitsleistungen auf dem Prüfstand

Allgemeine Informationen zu dieser IGeL

> Angeboten als Therapie bei Diabetes, Arthrose, Durchblutungsstörungen, Asthma oder einem Tennisarm.
> Elektrische Impulse fließen über Elektrodenmanschetten an Armen und Beinen in den Körper.
> Kosten: etwa 10 bis 22 Euro pro Behandlung.
> Das bezahlen die Krankenkassen (GKV): Medikamente und diverse Behandlungen bei den oben genannten Krankheiten.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Nutzen?

> Die hohen Frequenzen sollen Zellen und Gewebe energetisch aufladen, entsäuern, den Stoffwechsel anregen und Entzündungen hemmen.
> Eine Wirkung ist spekulativ und unplausibel. Die Datenlage ist schwach.
> Deshalb sehen wir keine Hinweise auf einen Nutzen.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Schaden?

> Nebenwirkungen sind nicht bekannt.
> Die Behandlung ist nicht unangenehm. Stärke und Frequenz der elektrischen Impulse werden individuell angepasst.
> Deshalb sehen wir keine Hinweise auf einen Schaden.

Was meint der IGeL-Monitor?

> Unsere Bewertung lautet „unklar“, da wir weder Nutzen noch Schaden erkennen können.

Woher weiß der IGeL-Monitor das?

> Analyse der internationalen Forschungsliteratur durch das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors.
> Wichtigste Quellen: Pilotstudie (Reichstein et al., 2005).
> Detaillierte Informationen zur Analyse unter www.igel-monitor.de.

Was ist der IGeL-Monitor?

> Der IGeL-Monitor analysiert Nutzen und Schaden von IGeL („Selbstzahlerleistungen“), damit Versicherte sich informieren können.
> Träger: MDS (Medizinischer Dienst des GKV-Spitzenverbandes).

Ihre Notizen